

## «Ladysitter»-Premiere in Aesch

# «Uns gefällt dieses Volkstheater, weil wir viele Mitwirkende kennen»

Der «Birmensdorfer» besuchte am vergangenen Samstagabend die «Ladysitter»-Premiere der Theatergruppe Aesch. Heute Freitag und morgen Samstag finden die letzten Vorstellungen statt.

Redaktion Birmensdorfer



Ende gut, alles gut  
Gelungene «Ladysitter»-Premiere der Theatergruppe Aesch  
Bild: Maya Altorfer



Marlies Wüthrich (hier zwischen Sohn Sandro und Maya Altorfer) ist Gründungsmitglied der Theatergruppe Aesch



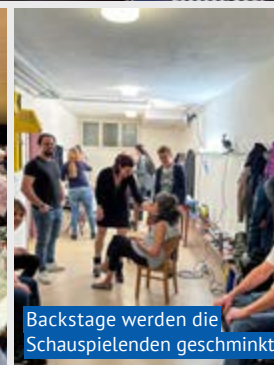
In der Küche herrscht Hochbetrieb



Ex-Bankräuber Archie (r.) erklärt sich



Ein gut gefüllter Nassenmatt-Gemeindesaal



Backstage werden die Schauspielenden geschminkt



DJ Markus sorgt für Stimmung

Lust auf Ghackets mit Hörnli? Oder einen Wurst-Käse-Salat? Oder doch lieber Schweinswürstli mit Brot? – Als der «Birmensdorfer» um 19 Uhr im Gemeindesaal Nassenmatt auftaucht, ist der Raum gut gefüllt und alle Gäste sind bereits am Essen und Trinken. Das Küchenteam und Servicepersonal um den sonstigen Magenbrot-Stand von Dominic Stutz hat alle Hände voll zu tun, um alle Besuchenden noch vor Spielbeginn um 20 Uhr mit Speis und Trank zu versorgen. Speziell: Frei nach dem Motto «Nur Bares ist Wahres» wird nur das Bezahlen mit Bargeld akzeptiert. An den Tischen kann man nicht nur währschaftlich speisen, sondern auch gleich für die anschliessende Theaterpremiere des jüngsten Stücks «Ladysitter» sitzenbleiben (siehe auch «Birmensdorfer» Nr. 2/2024).

Dann endlich gehts los: Der Vorhang lüftet sich und los gehts mit dem Lustspiel um den einstigen Bankräuber Archie. Es darf gelacht, geschmunzelt und applaudiert werden. Die Theatergruppe Aesch gibt alles, um ihr Publikum zu begeistern. Darunter befinden sich nicht nur Erstbesuchende, sondern auch Wiederkehrende wie etwa die Mörgelis, welche hier schon viele Komödien gesehen und viel gelacht haben: «Uns gefällt dieses Volks-

theater nur schon deshalb, weil wir viele Mitwirkende kennen und in Aesch wohnen.» Ganz anders Eva und Martin Stucki, die über 30 Jahre lang in Birmensdorf gelebt haben und seit neun Jahren in Neuhausen am Rheinflall wohnen: «Wir kennen viele Leute von früher und schauen immer gerne mal wieder vorbei.»

Marlies Wüthrich ist Gründungsmitglied der Theatergruppe Aesch und erinnert sich an die Anfänge: «Als der gemischte Chor aufgelöst wurde, beschlossen wir kurzerhand die Gründung einer Theatergruppe, die mittlerweile über 40 Jahre existiert. Ich stellte mir Anfangs die Frage, ob ich überhaupt zur Schauspielerin berufen bin. Aber mit der richtigen Rolle wächst man schnell hinein.»

Die jüngste Produktion «Ladysitter» war nur schon deshalb anspruchsvoll zu finden, weil aktuell nur gerade fünf Frauen und drei Männer zur Verfügung standen. Darum sucht die Theatergruppe auch nach neuen Mitwirkenden, welche jeweils dienstags und donnerstags von 19.30 bis 22 Uhr mitproben möchten. Interessierte dürfen sich gerne melden.

Mehr Infos: [www.theater-aesch.ch](http://www.theater-aesch.ch)

